

Niederschrift KSR/002/2014

über die öffentliche Sitzung des Klimaschutzrates der
Stadt Rheine
am 25.11.2014

Die heutige Sitzung des Klimaschutzrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Jan Kuhlmann

Erster Beigeordneter

Mitglieder des Rates:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weißing	SPD	Ratsmitglied

Teilnehmer:

Herr Dr. Manfred Janssen

Geschäftsführer der
EWG

Herr Yassine Mokdad

Netzwerkmanager

Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	WindWest Geschäftsführer der SWR
Herr Heinz-Jakob Thyßen	Mitglied für ev. Kirche

Verwaltung:

Herr Guido Wermers	Klimaschutzmanager Stadt Rheine
Herr Michael Wolters	Projektkoordinator Leit- stelle Klimaschutz

Entschuldigt fehlen:

Herr Kuhlmann begrüßt alle Anwesenden zum 2. Klimaschutzrat. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

- 1. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.08.2014**
Es wurden keine Anmerkungen oder Einwände zur Niederschrift von der Versammlung eingebracht.
- 2. Bericht über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 26.08.2014 gefassten Beschlüsse**
Herr Wermers berichtet über den Beschluss zur Vorlage 311/14 „Klimaschutz 2016+“. Die Vorlage wurde zur weiteren Beratung und Beschlussfassung dem Rat der Stadt Rheine vorgelegt und einstimmig beschlossen. Die Leitstelle Klimaschutz erarbeitet derzeitig das Konzept, welches im Januar mit der Arbeitsgruppe besprochen werden soll. Die Vorlage im Klimaschutzrat erfolgt im 1. Quartal 2015.

3. **Masterplan 100% Klimaschutz – Fortschreibung des Technischen Fahrplans für die Jahre 2015/16**

Vorlage: 467/14

Herr Wermers erläutert die Vorlage. Die Vorlage beinhaltet zwei Aspekte. Zum Einen werden alle Maßnahmen, welche im technischen Fahrplan für das Jahr 2014 beschlossen und umgesetzt wurden, evaluiert. Hierzu werden in einzelnen Projektsteckbriefen die Fortschritte dokumentiert. Ebenfalls dokumentiert wurden die finanziellen Mittel, welche für die jeweiligen Projekte verwendet wurden. Die Übersicht der Mittel ist anhand der Tabelle dargestellt. Die Mittelverwendung wird auch in den Projektdatenblättern näher betrachtet. Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 164.406€ verausgabt. Geplant waren insgesamt 160.000€. Auf Grund der gesicherten Gesamtförderung für die Jahre 2012 bis 2016 (Ende der Förderung im April), wirkt sich der erhöhte Mittelabruf nicht auf die Gesamtförderung und die damit verbundene Gegenfinanzierung durch die Stadt Rheine aus.

Für das Fördervorhaben „Masterplan 100% Klimaschutz“ stehen für die Jahre 2015 und 2016, inklusive dem Eigenanteil von 20%, noch insgesamt Fördermittel i.H.v. 258.738,27€ zur Verfügung. Für das Jahr 2015 sieht die vorgeschlagene Planung der Leitstelle Klimaschutz Gesamtausgaben i.H.v. 200.000€ vor. Die Aufstellung der Einzelpositionen ist der Tabelle zu entnehmen. Für das Jahr 2016 sind weitere Mittel i.H.v. 55.000€ veranschlagt.

Wortmeldungen:

Herr Jansen (CDU):

Rückfragen zu zwei Projekten:

1. Projekt „Schmeiß die Alte raus 2.0“ (58.01.21.11)

Herr Jansen plädiert dafür kein finanzielles Anreiz- oder Förderprojekt für Bürgerinnen und Bürger aufzulegen. Die Mittel aus dem Projekt sollten vielmehr für die Bereiche Marketing und Bewusstseinsbildung genutzt werden. Hierzu würde er gerne wissen wie das Projekt angelegt sei.

2. Projekt „Netzwerk WindWest“ (58.01.24.07)

Herr Jansen sieht die finanziellen Beteiligungen im Netzwerk WindWest ungleich verteilt und würde gerne wissen inwiefern die Mittel aus dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ in die Unterstützung des Netzwerks einfließen.

Diskussion zu Frage 1:

Herr Wermers gibt an, dass das Projekt bislang noch nicht vollständig ausgearbeitet sei. Ziel sei es, getreu dem Motto „Vom Modell zur Masse“, eine Vielzahl von alten Pumpen im Bestand gegen neue Pumpen austauschen zu lassen. Hierfür soll eine breit angelegte Kampagne werben. Die finanziellen Anreize sollten je Pumpe gering sein. Eine genaue Summe wäre aber bislang nicht festgelegt worden.

Herr Wolters ergänzt die Ausführungen und führt an, dass auch strategische Partner wie z.B. die Stadtwerke Rheine oder die SHK-Innung an dem Projekt beteiligt werden sollen.

Herr Reiske (Bündnis 90/Grüne) würde gerne wissen, ob eine Förderung von Pumpen nicht über die kfw-Bank möglich sei. Er weist darauf hin,

dass externe Förderprogramme mitgenutzt werden sollten.

Herr Wolters gibt an, dass mögliche externe Förderprogramme bei der Planung des Projektes Berücksichtigung finden, eine Förderung von einzelnen Pumpen jedoch nicht über die Kfw-Bank möglich sei.

Herr Kuhlmann schlägt vor über die Maßnahme gesondert abzustimmen und dieses im Beschluss für den Technischen Fahrplan aufzunehmen. Die Leitstelle Klimaschutz wird das Projekt weiter ausarbeiten und dem Klimaschutzrat erneut vorstellen. Die Mittel die für den Teilbereich der Förderung vorgesehen waren, sollen für anderen Projekte / Maßnahmen verwendet werden.

Dem Verfahrensvorschlag von Herrn Kuhlmann wurde einstimmig stattgegeben.

Diskussion zu Frage 2:

Herr Dr. Janssen (EWG) geht auf die Frage ein und erläutert die Zusammensetzung des Netzwerks. Das Netzwerk WindWest wurde bereits im Antragsverfahren des „Masterplan 100% Klimaschutz“ als besonderes Instrument zur Förderung der lokalen Wirtschaft im Bereich der Erneuerbaren Energien festgeschrieben. Die Mittel werden für projektspezifische Maßnahmen verwendet und ermöglichen so die Arbeit des Netzwerkes auf Seiten der Stadt Rheine.

Herr Dr. Schulte-de Groot (SWR) betont, dass die bestehenden Verbindlichkeiten zwischen dem Netzwerk WindWest und der Fördermaßnahme „Masterplan 100% Klimaschutz“ langfristig angelegt wurden und noch für das Jahr 2015 gelten.

Änderung des Beschlussvorschlages:

Der Klimaschutzrat empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Technischen Fahrplan für den „Masterplan 100% Klimaschutz“ für die Jahre 2015 und 2016. Er beauftragt die Leitstelle Klimaschutz mit der Umsetzung der im Technischen Fahrplan aufgeführten Projekte und Maßnahmen. Das Projekt 58.01.21.11 soll jedoch nur modifiziert durchgeführt werden und zwar dergestalt, dass nur Marketingaktionen durchgeführt werden und keine direkte Förderung der Anschaffung oder Installation der Umwälzpumpen.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

4. Sachstand „Masterplan 100% Klimaschutz“ – Aktuelle Projekte in Rheine und der Region

Herr Wolters und Herr Wermers stellen anhand der Präsentation die aktuellen Projekte der Leitstelle Klimaschutz vor. Die Thermografieaktion ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Kampagne zur Gebäudemodernisierung und wird entsprechend gut angenommen. Die Haus-zu-Haus Beratung und die Reihe „Immer wieder mittwochs“ werden in diesem Jahr unter dem Punkt „Neue Energien für Elte“ durchgeführt. In Kooperation mit der Gruppe Dorf.Land.Zukunft und dem Stadtteilbeirat

Elte sollen in dieser Heizperiode verstärkt Angebote in dem Gebiet durchgeführt werden. Die Leitstelle Klimaschutz verspricht sich von der gezielten Aktion eine größere Resonanz bei den Angeboten und eine damit einhergehende Steigerung der Sanierungsquote in dem Bereich Rheines.

Die Kampagnen „Rheine gewinnt!“ hat sich 2014 auf die Suche nach dem ältesten Geschirrspüler gemacht. Die Aktion endet am 30.11.2014.

Das Projekt zum Thema Energiesparen in Schulen wird seit diesem Jahr durch ein Fördervorhaben des Bundes unterstützt. Mit den Fördermitteln war es möglich, ein externes Ingenieurbüro mit der Umsetzung zu beauftragen. Derzeitig nehmen 19 Schulen und Schulteilstandorte an dem Projekt teil. Erste Ergebnisse werden für das Jahr 2015 erwartet.

Die Leitstelle Klimaschutz hat, zusammen mit den Teammitgliedern von Verwaltung und Tochtergesellschaften, am 19.11.2014 ein internes Audit des European Energy Awards (eea) durchgeführt. Es fand eine Umstellung auf das onlinebasierte System statt. Die Ergebnisse werden in Kürze zur Verfügung stehen und veröffentlicht. Die Landesförderung für das Projekt läuft in Rheine im Frühjahr 2015 aus. Eine Anschlussförderung ist laut Ingenieurbüro Gertec möglich.

Am 12. März findet der nächste Klimagipfel der Masterplanregion statt. Hierzu sind alle Mitglieder der lokalen Politik, und des Akteursnetzwerkes herzlich eingeladen. Informationskarten werden in Kürze verteilt. Die Einladungen folgen im Januar 2015. Als Redner hat bereits Herr Jochen Flasbarth, Staatssekretär im BUMB zugesagt.

Im Juli fand ein Workshop für das Forschungsvorhaben KomRev statt. Die hierzu ausgearbeitete Präsentation ist nun verfügbar und kann auf der Internetseite der Leitstelle Klimaschutz unter www.unser-plan.de herunter geladen werden. Der Direktlink lautet http://www.unser-plan.de/wp-content/uploads/2014/11/KomRev_MaxDez_Handout.pdf.

Am 08.12.2014 findet im Lichthof in Stroetmanns Fabrik in Emsdetten ein Themenabend „Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln“ statt. Hierzu lädt der Kreis Steinfurt auch alle Akteure der Masterplanregion ein. Auskunft erteilt die Leitstelle Klimaschutz.

5. Anfragen und Anregungen

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung:

16:40 Uhr

Jan Kuhlmann
Vorsitzender